

## Das Vertraute wird fremd. Wie Plastisches im Ausgang eines Dinges Eingang in ein anderes findet - Transformation, Ästhetisierung und Verfremdung

Gestaltungspraxis, S2, Dienstag 11:00-13:00, Beginn: 21.10.2008, Raum: R S 0.104, R S 0.101

Transformationsprozesse lassen Vertrautes fremd erscheinen, rücken die Dingwelt in ein anderes Licht, verklären das Gewöhnliche und ermöglichen dadurch neue Blicke auf die Welt. Durch Neukombination, durch Veränderung der Form, durch Dekonstruktionen, durch Bezugnahmen oder Umdeutungen wird das, was vorher alltäglich und banal erschien, in neue Kontexte gestellt. Das Ding selbst kann in seiner Form transformiert werden oder aber die Bedeutung des Objektes. Dabei wird die Besonderheit, die Schönheit, die Hässlichkeit, die Absurdität oder die Macht eines Gegenstandes sichtbar.

Künstlerische Werke von der klassischen Moderne bis heute, die sich die Poesie der Dinge zunutze machen, mit ambivalenten Strukturen



Axel Lieber, Lonely Heart, 2002

arbeiten, auf Uneindeutigkeiten abzielen, Irritationen erzeugen, ironische Verweise herstellen, die plurale Anspielungen oder

Assoziationsmöglichkeiten eröffnen, werden als Anregung herangezogen: von Meret Oppenheim, Pablo Picasso, Max Ernst, über Fritz Schwegler, Joseph Beuys, Claes Oldenbourg, Tony Cragg, Stefan Wissel, Thomas Rentmeister, Axel Lieber u.a.. Eine Exkursion zur Rainer Ruthenbeck Ausstellung in der Kunsthalle Düsseldorf ist geplant.

Eigene plastische Entwürfe, in denen Wirklichkeitsbefragungen stattfinden, sollen in der Veranstaltung zunächst gezeichnet und anschließend gebaut, modelliert oder konstruiert werden. Die Materialität und bildhauerische Technik, die nach Bedarf eingeführt wird, ergibt sich aus den jeweiligen Konzepten.



Stefan Wissel, Hit the road, 2006

Literatur: Baudrillard, Jean: *Das System der Dinge. Über unser Verhältnis zu den alltäglichen Gegenständen*. F.a.M./NY 2001; Danto, Arthur C.: *Die Verklärung des Gewöhnlichen. Eine Philosophie der Kunst*. F.a.M.1991; Kudielka, Robert: *Arbeit am Ding – Überlegungen zu Tony Craggs Plastiken*. In: *Tony Cragg. In and out of Materials*. Berlin 2006: S. 194-209; Ponge, Francis: *Die Seife*. F.a.M. 1993; Rahn, Dieter: *Die Plastik und die Dinge. Zum Streit zwischen Philosophie und Kunst*. Freiburg im Breisgau 1993; Wellmann, Marc (Hrsg.): *Die Macht des Dinglichen – Skulptur heute!* Berlin 2007.

Teilnahmebedingungen: Das Erwerben eines Teilnahme Scheines erfordert die eigene künstlerische Praxis (Skizzen, Modelle und ein ausgearbeitetes Werk), die abschließend in einer Arbeitsmappe dokumentiert wird.

Unkostenbeitrag:

10 Euro

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt. Anmeldung per Email erforderlich: [sarah.henneke@gmx.net](mailto:sarah.henneke@gmx.net)

Ku/Ge:	HRG:	GymGe/BK:
BM I 1,3	BM I	BM I 1,3
BM III 1.	1,3	BM IV 2,4
AM I 2	AM I 2	AM I 2
	VM I	V I 1
	1,2	V III 1,3